

Geht die Zeit der Menschen zu Ende? Sind wir in der Endzeit?

Nicht wenige Menschen fragen sich beunruhigt, ob wir als Menschen die Katastrophe noch aufhalten, den Untergang abwenden können? Andere sind voller Zuversicht und meinen, dass sich die Menschheit höher entwickeln wird, und setzen dabei große Hoffnung auf künstliche Intelligenz.

Der Wanderprediger aus Galiläa mit Namen Jesus hat sich ebenfalls ganz grundlegende Gedanken über die „Zukunft“ der Welt gemacht. Bei der Bibelrezitation am Sonntag, den 6. Dezember um 17.00 Uhr in der Spitalkirche mit dem Titel: „Jesus der EndzeitProphet“ soll er selber zu Wort kommen, so wie es uns im Evangelium überliefert ist: performt und veranschaulicht von Pfarrer Gerhard Bauer.

Christenmenschen fragen sich: Wie wird das verheißene Reich Gottes kommen, von selbst aus dem Himmel herab und ohne unser Zutun, oder liegt es an uns, dieses herbeizuführen? Andere sehen die Menschen eines Tages auf andere Planeten auswandern. Oder wird alles noch ganz anders? Auch hier kann der „Meister“, wie Jesus, Josefs Sohn, im Neuen Testament genannt wird, Denkanstöße geben.